

Alters- und
Pflegeheim
Gundeldingen



KITA
momo

Konzept

Auftrag

Die Kita des Alters- und Pflegeheim Gundeldingen bietet Ganz- und Teilzeitbetreuung für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren an.

Die Kita im Alters und Pflegeheim Gundeldingen steht allen Kindern offen, welche über eine gewisse Zeit einer ausserfamiliären Tagesbetreuung bedürfen, unabhängig von Herkunft, Konfession, Nationalität und Einkommensverhältnissen. Voraussetzungen für einen teilsubventionierten Kita-Platz sind gemäss der Verordnung zum Gesetz betreffend Tagesbetreuung von Kindern (Tagesbetreuungsverordnung TBV) vom 25. November 2008 (Stand 1.3.2013) Erwerbstätigkeit, Ausbildung, sprachliche oder soziale Integration.

Kinder und Platzangebot

Die Kita Momo steht Kindern offen, welche während einer gewissen Zeit regelmässig einer ausserfamiliären Tagesbetreuung bedürfen.

Die Kita bietet Kindern ab einem Alter von 3 Monaten bis 12 Jahren 18 Plätze an. Bei voller Belegung werden die Kinder in zwei altersgemischten Gruppen betreut. An Randzeiten oder minimaler Belegung, werden die Gruppen zusammengelegt

Auf jeder Gruppe arbeiten ausgebildete Mitarbeitende und Lernende. Pro 10 Plätze sind mindestens eine ausgebildete Mitarbeitende und eine Lernende vorgesehen.

Das Angebot umfasst sechs Plätze für Kinder, welche jünger sind als 18 Monate und zehn Plätze für Kinder, welche älter als 18 Monate sind. Wenn die KITA Momo voll belegt ist, sind 16 Kinder anwesend.

Trägerschaft

Die Trägerschaft der Kita Momo ist die Stiftung Alters- und Pflegeheim Gundeldingen.

Leitung

Die Kita wird durch die Kita-Leitung geführt und untersteht der Heimleitung als eigenständiger Bereich.

Pädagogische Grundsätze

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und hat ein Recht auf Wertschätzung und respektvolles Entgegenkommen.

Im Alltag begleiten wir jedes Kind individuell und fördern es in seiner emotionalen, motorischen und sprachlichen Entwicklung. Vor allem legen wir grossen Wert darauf, die persönlichen Ressourcen zu stärken. Das Kind kann im eigenen Tun die Fähigkeiten und vielfältigen Erfahrungen im geschützten und vorbereiteten Rahmen erleben und erlernen. Dies führt zu einem wichtigen Prozess in der Entwicklung des Kindes, denn es stärkt das Selbstwertgefühl und die Selbständigkeit wird gefördert.

Wir unterstützen das Kind entsprechend seiner Entwicklung ohne es unter Druck setzen zu wollen. Durch die Altersdurchmischung der Gruppen lernen die Kinder viel voneinander. Der Tag wird abhängig von den Bedürfnissen und Interessen der Kinder abwechslungsreich gestaltet. Gezielte Aktivitäten in der Gesamt- oder Teilgruppe und auch das Freispiel ermöglichen den Kindern verschiedene Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten. Vertraute Strukturen, geregelter Tagesablauf und Rituale, sowie Regeln geben dem Kind Sicherheit und helfen ihm, sich im Alltag zu Recht zu finden. Wir begleiten die Kinder dabei, sich in der Gemeinschaft zu bewegen, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen und vor allem die entstehenden Konflikte verbal und ohne Gewalt zu lösen.

Ziele

Ausgangspunkt für unsere Arbeit mit den Kindern ist der individuelle Entwicklungsstand der Kinder und die Situation, in der sie sich aktuell befinden. Aufgabe der Kita Momo ist es, die Kinder in ihrer Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu fördern. Dies erreichen wir, indem ein anregendes und altersentsprechendes Umfeld geschaffen wird, das neue Erfahrungen im Alltag erlaubt.

Generationenübergreifende Angebote

Die KITA Momo strebt ein generationenübergreifendes Angebot zwischen Jung und Alt an. Begleitete Begegnung der Generationen ist Ziel der Einrichtung und findet in verschiedenen Bereichen statt. Die begleiteten Angebote sollen immer auf freiwilliger Basis von beiden Seiten stattfinden. Dies kann zum Beispiel gemeinsames Singen, backen oder spazieren sein.

Eingewöhnung

Der Übergang aus der Familie in die Kita ist für alle Beteiligten eine schwierige Phase. Viele neue Eindrücke wirken auf das Kind ein. Es muss sich einer neuen Umgebung zurechtfinden, andere Räume, ein veränderter Tagesablauf und Beziehungen zu fremden Personen und Kindern aufbauen. Um diese Herausforderung zu meistern, ist eine gut geplante Eingewöhnung wichtig.

In der Regel dauert die Eingewöhnung 2 Wochen, bis sich das Kind in der neuen Umgebung zurechtfindet und wohl fühlt. Bei manchen Kindern dauert es weniger lang, bei anderen länger. Wir orientieren uns für die Dauer am Verhalten des Kindes und an dessen Bedürfnissen. Der Beginn der Eingewöhnung ist auch der Start des Betreuungsverhältnisses. Zu Beginn findet mit der Kitaleiterin ein Eintrittsgespräch statt. In dieser Zeit erhalten die Eltern die Gelegenheit, die Kita über Gewohnheiten, Eigenheiten und Bedürfnisse des Kindes zu informieren. Zusammen wird die Eingewöhnungszeit Schritt für Schritt geplant.

Die Eingewöhnungszeit ist beendet, wenn sich das Kind ohne viel Tränen von den Eltern trennen kann und sich von der Betreuerin trösten lässt. Der Abschied vom Kind ist sehr wichtig. Die Eltern sollten sich bewusst und konsequent verabschieden.

Elternarbeit

Die wichtigsten Bezugspersonen des Kindes sind die Eltern. Das Kind bewegt sich in zwei verschiedenen Welten – in der Welt der Familie und in der Welt der Kita. Damit sich das Kind an beiden Orten wohlfühlt, ist ein regelmässiger, offener und konstruktiver Austausch zwischen Eltern und Betreuungspersonen notwendig.

Den Eltern wird die Möglichkeit geboten, auf Voranmeldung einen Elternbesuch in der Kita Momo zu machen. Dieser soll dazu beitragen, dass die Eltern einen Einblick in den Alltag ihres Kindes in der Kita erhalten.

Ausserdem bieten wir Elterngespräche an, wenn Eltern dies wünschen.

Sonstige Formen der Elternarbeit in der Kita:

- Tür – und Angelgespräche
- Elterngespräche (nach Terminvereinbarung)
- Elternanlässe (Elternabend, Feste)
- Elternbesuche
- Elterninformationsbriefe

Alltag

Ein strukturierter Tagesablauf und vertraute Rituale helfen den Kindern sich zu orientieren und bieten Sicherheit. Wir pflegen die Begegnung miteinander, denn gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt. Uns ist es wichtig, den Kindern Grenzen und Regeln aufzuzeigen und diese einzuhalten. Sinnvolle und übersichtliche Regelungen bieten dem Kind Halt und Sicherheit und schützen zudem vor Gefahren. Im Gegenzug wollen wir auch Freiräume geben, um den Kindern zu lernen, verantwortungsvoll und selbständig mit sich selbst und dem Leben umzugehen.

Freispiel

Beim Freispiel können die Kinder innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen selber entscheiden, was, mit wem, wie lange und wo sie spielen möchten. Hierbei können sie ihre Interessen erkennen und entwickeln. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern ein vielseitiges und attraktives Angebot bereitzustellen. Die Betreuerin hat die Rolle der Beobachterin, gibt Impulse und greift notfalls unterstützend ein. Das geführte Spiel wird notwendig, wenn Kinder Schwierigkeiten haben, sich selbst zu beschäftigen oder wenn sie Mühe haben, sich in die Gruppe zu integrieren. Die Betreuerin beginnt das Spiel und bezieht die Kinder mit ein, damit sie Kontakt zu den anderen Kindern bekommen und Spass am Spielen gewinnen.

Aktivitäten

Aktivitäten sind geführte Spiele oder Betätigungen. Sie ermöglichen den Kindern die Auseinandersetzung mit Themen, die für sie aktuell und bedeutsam sind. Ziel der Aktivitäten sind Erfahrungen, die für die Kinder anregend sind und für deren Entwicklung als förderlich erachtet werden.

Räumlichkeiten

Die Kita Momo verfügt über 202,5m² in zwei Wohnungen aufgeteilt mit einem Durchgang. Durch die Aufteilung der Zimmer und Räume, haben wir viel Platz um den Bedürfnissen, essen, spielen, bewegen, ruhen und Hygiene nachzukommen. Die Räume sind so eingerichtet, dass es Nischen für alle Altersgruppen hat. Zusätzlich verfügt die Kita Momo über eine grosse Terrasse. Im Hof des Alters- und Pflegeheim Gundeldingen haben wir einen eigenen kleinen Spielplatz und auch die Turnhalle im Haus steht zur Verfügung.

Essen und Trinken

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse des Menschen, die in der Kita mit einem vollwertigen, frischen und saisongerechten Angebot befriedigt werden. Das Menü beinhaltet immer Gemüse, ein Milchprodukt und ein Dessert. Der Babybrei wird jeden Tag frisch gemacht, mit wenigen Gewürzen. Bei Säuglingen wird der individuelle Essens- und Trinkrhythmus beachtet. Auf Allergien und Unverträglichkeiten wird geachtet.

Kinder sollen Freude am Essen haben und dies als etwas Lustvolles und Angenehmes erleben. Täglich werden Frühstück, Znüni, Mittagessen, Gemüserunde/ Zvieri angeboten. Gemeinsame Mahlzeiten, in einer gemütlichen und entspannten Atmosphäre sind wichtig. Dabei achten wir auf eine förderliche Gesprächskultur und auf die gängigen Tischregeln. Die Kinder werden dazu motiviert von allem zu probieren und Neuem gegenüber offen zu sein.

Hygiene und Körperpflege

Eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit und Entwicklung des Kindes ist die Körperpflege. Säuglinge und Kleinkinder sind dabei auf die Fürsorge und Unterstützung der Erwachsenen angewiesen. Wir begleiten die Kinder beim Händewaschen, Zähne putzen nach den Hauptmahlzeiten, Toilettengänge und unterstützen sie dem Alter entsprechend in ihrer täglich-

chen Körperpflege. Sie werden durch Zuschauen und Nachahmen ihrem Entwicklungsstand entsprechend zur eigenständigen Körperpflege motiviert. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder lernen, ihren Körper bewusst wahrzunehmen. Das Kind soll die Pflege seines Körpers als etwas Angenehmes erleben.

Schlafen und Mittagsruhe

Neben Phasen der Aktivität brauchen Kinder auch Phasen der Ruhe und Erholung.

Deshalb ist nach dem Mittagessen Schlafens- und Ruhezeit. Die kleinen Kinder machen Mittagsschlaf und die Kinder, die am Mittag nicht schlafen, machen Mittagsruhe und widmen sich in dieser Zeit einer ruhigen Beschäftigung.

Die Kinder haben die Möglichkeit, persönliche Gegenstände, wie Nuggi, Nuschi oder Plüschtiere von zu Hause mitzubringen.

Die Kita bietet den Säuglingen genügend Raum, um ihren Schlaf – Wachrythmus individuell zu gestalten.

Vertragsabschluss Zusatzbetreuung

Bei Vertragsabschluss zwischen den Eltern und der Kita-Leitung unterschreiben beide eine Betreuungsvereinbarung. Eine längerfristige Änderung der Belegungszeit kann jederzeit durch die Eltern beantragt werden, sie tritt jeweils am 1. eines Monats in Kraft und wird mit einem neu ausgefüllten Betreuungszeitenblatt an das ED verbindlich gemacht. Kurzfristige Änderungen der Belegungszeit können, wenn es der Betrieb erlaubt, in Absprache mit der Teamleitung vereinbart werden. Die zusätzliche Betreuungszeit wird separat verrechnet. Für jede angefangene Stunde wird Fr. 10.00 berechnet. Zusätzlich berechnet werden für das Frühstück Fr. 4.00, für das Mittagessen Fr. 8.00 und Abendessen Fr. 6.00.

Mindestbelegung

Die Mindestbelegung in der Kita Momo ist 40 % (2 Tage oder 4 Halbtage) pro Woche.

Elternbeiträge

Der monatliche Elternbeitrag wird vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt auf Grund des Einkommens und des Vermögens berechnet. Er ist von den Absenzen der Kinder unabhängig. Die Rechnungen werden von der Buchhaltung des Alters und Pflegeheimes Gundeldingen monatlich an die Eltern versendet. Fallen Kosten für eine Zusatzbetreuung an, werden entsprechend neue Rechnungen verschickt. Die Monatsbeiträge sind monatlich im Voraus einzuzahlen.

Kündigungsfrist

Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate auf Monatsende. Die Kündigung muss schriftlich an die Kitaleitung erfolgen, auch per Mail. Eine frühzeitige Bekanntmachung eines Austritts erleichtert uns unsere Arbeit.

Krankheitsregelung

Kranke Kinder können nicht in der Kita betreut werden. Bei Anzeichen einer Krankheit bzw. starkem Unwohlsein werden die Eltern informiert, damit sie gegebenenfalls einen Arzttermin vereinbaren und/oder das Kind frühzeitig abholen können.

Öffnungszeiten / Betriebsferien

Die Kita Momo ist von Montag bis Freitag von 06.45 bis 20.15 Uhr geöffnet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kita geschlossen, ebenso an den offiziellen Feiertagen. Betriebsferien gibt es im ersten Jahr noch nicht.

Ausgebildetes Personal

Alle Mitarbeitenden der Kita verfügen über eine ihrer Funktion entsprechende Ausbildung, in der Regel verfügen alle Mitarbeitende über eine pädagogische Ausbildung.

Die Weiterbildung des Personals ist in Form von regelmässiger Fachberatung und/oder Supervision und spezifischen, gezielten Kursen gewährleistet.

Lernende und Praktikanten/ Praktikantinnen:

Die Kita Momo bietet ab dem 3. Betriebsjahr Ausbildungsplätze zur Fachperson Betreuung Bereich Kinder an.

Praktikanten/ Praktikantinnen (es werden nur so viele Stellen angeboten, wie frei werdende Ausbildungsplätze gegeben sind) erhalten in der Kita die Möglichkeit, Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen und sich auf die Ausbildung in einem sozialen Beruf vorzubereiten.

Basel, den 12. Mai Sabina Kilchherr